

In Biologie und Chemie olympiareif

Johann Liebeton hat in den vergangenen Sommerferien viel Zeit mit Versuchen über die Frischequalität von Hühnereiern verbracht. Dies ist eine praktische Aufgabe der ersten Runde für die kommende internationale Biologie-Olympiade. Seine Geduld und Ausdauer bei der Durchführung verschiedener Versuche mit Eiern sowie bei Recherchen zur Beantwortung weiterer Aufgaben wurden gleich zweifach belohnt. **Hessen weit erlangte er für die Biologie Platz 10 und bundesweit auf Platz 121 von 1409 Teilnehmern.**

Gleichzeitig beschäftigte sich Johann mit den Fragestellungen der Chemie-Olympiade und schloss dort ebenso erfolgreich ab. **In Hessen kam er auf den 5. Platz von 219 Teilnehmern, auf Bundesebene erlangte er den 56. Platz.**



Schulleiterin Dr. Lüdtkeli) und Antje Heuing (re) beglückwünschen Johann Liebeton zum Erfolg

Damit hat Johann theoretisch die Chance für beide Fächer in die zweite Runde zu gehen, d.h. sich mit einer Klausur für die internationale Biologie-Olympiade in Aarhus, Dänemark 2015 zu qualifizieren.

Sein besonderes Interesse an selbstständigem Forschen und Entdecken verfolgt Johann schon seit längerer Zeit im „Life-Science Lab“ des deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg und einer

Jugend forscht AG an der Geschwister-Scholl-Schule.
Hier kann er sich die Themen seiner Forschungsgebiete selbst wählen.

Als Schüler in der Q1 gehört er zu den jüngeren Teilnehmern des Wettbewerbs, was für ihn bedeutet, dass er Fragen beantworten muss, die er thematisch im Unterricht noch nicht behandelt hat. Johann Liebeton wird sich trotzdem diesen Herausforderungen stellen und bei der Gelegenheit weitere Erfahrungen im vernetzten Denken sammeln, dessen ist er sich sicher.



v.l.: Schulleiterin Dr. Lüdtké, Johann Liebeton,
StD (Biologie)

Umso mehr drücken wir ihm für die nächsten Klausuren
die Daumen und wünschen viel Erfolg in der 2. Runde.

Ulrike Zotz, StD